

Streetdance – ein Stückchen Tanz aus der Hip Hop Kulturbewegung

Für den Sportunterricht der Mittelschule wird im Folgenden der Bereich Streetdance exemplarisch vorgestellt.

Streetdance ist ein Tanzstil welcher der sogenannten New School (ab 1984) zuzuordnen ist. Im Streetdance werden Bewegungen aus dem Locking, Breakdance, Jazzdance und einfachen Grundsritten wie z.B step touch, box, running man, gehen mit bring up (= der Grundbeat im Körper .Entweder mit Akzent nach oben oder tief)alles mit entsprechendem groove getanzt, vermischt .

Besonders charakteristische Elemente sind die Betonung und das Tanzen auf den Off – beat (...und eins und zwei und drei und vier) und dass der groove , der sogenannte „bring up „in den Körper kommt.

Der Streetdance gehört zu der Säule **Tanz**, eine der drei Säulen, welche die Hip Hop Kultur kennzeichnen.

Hip Hop – was ist das?

Hip Hop ist der **Oberbegriff** für eine **soziokulturelle Bewegung**, welche sich in den frühen 70er Jahren in der New Yorker Bronx als Untergrundbewegung gebildet hatte.

Es gibt 3 Komponenten , die diese Bewegung beinhaltet:

- die Kunst (Graffiti, Spraying)
- die Musik (Rap- Sprechgesang, die MC's- die Interpreten,die Dj's, welche scratchten und sampelten)
- der Tanz (zu unterteilen , wie in der Musik , in Old school ca.1976 – 1984 und New school ab 1984)

Den Begriff Hip Hop Tanz gibt es an sich nicht. Das wird in der Umgangssprache zwar immer wieder der Kürze halber verwendet, ist aber nicht korrekt. Jeder dieser Tänze oder Stile aus dieser Bewegung hat eigene Bezeichnungen. Alle könnte sie man als **Urban Styles** bezeichnen.

Der Tanz in der Hip Hop Kultur

a.) Die Old school von ca. 1975 -1984

Man darf die Entwicklung der Musik nicht außer Betracht lassen , wenn man den Tanz verstehen will. Bis 1979 gab es die Musik nur im Untergrund als Bootlegs= Live Mitschnitt der Block Parties.

1979 brachte Sylvia Robinson die erste Platte „Rappers Delight“ von der Shugarhill Gang offiziell heraus. Die Musik war nun offiziell Clubfähig. Die wichtigsten Vertreter damals waren Kurtis Blow, Grandmaster Flash Africa Bambaata.

In dieser Zeit entwickelte sich der Breakdance (Uprocking, Downrocking , Powermoves auf den aus dem Stück herausgebrochenen Loop), das Locking (schnelle groovige Arm und Beinbewegungen, Hauptelement war der Lock und die Points. Erfunden von Don Campbell), das Popping(Boogaloo Sam entwickelte diesen Tanzstil. Alle mechanisch aussehenden Bewegungen und Tänze werden so bezeichnet). Grundtechnik dabei ist das plötzliche Kontrahieren eines einzelnen Muskels,(der „pop“) was dann den mechanischen Effekt erzeugt.

b.) Die New school ab 1984- der Streetdance

All diese Stile wurden verfeinert , wurden härter getanzt. So entstand dann zum Beispiel aus dem groovigen Locking das Krumping. Man vermischte diese Stile der old school mit Bewegungen aus dem Jazzdance, dem Afro, da man sich wieder mehr auf seine afrikanischen Wurzeln besann, dem Modern Dance ,mit einfachen Grundschritten aus der Aerobic (z.B Jumping Jack, box usw.) und bezeichnete **diese Mischung dann als Streetdance.** Das wichtigste Merkmal dieser Tanzart, egal was dazu gemischt wurde, ist immer den off-beat zu beachten, nie geradlinig auf die 1 und 4 zu tanzen, sondern auf die Zwischenbeats und den bring up, Isolationen der Arme , Beine und des Oberkörpers in die Bewegungen zu bringen. Der Körper muss immer aufrecht schwingen, außer es wird der Boden miteinbezogen.

Basicmoves/Basicelemente

Es gibt keine bestimmten Basicmoves im Streetdance.

Es kommt immer darauf an, welche Stile vermischt werden und daraus kommen dann die entsprechenden Basicmoves.

Nehme ich Elemente aus dem Salsa und dem Breakdance, wäre dann der Salsa Grundschritt ein Basicmove eben mit entsprechend richtigem Groove zur Musik und vom Breakdance der kick ball change in allen Varianten und der Indian Stomp.

Wichtigstes Basicelement ist die Betonung des Off- Beats (und eins und zwei), das Tanzen auf jeden Schlag. Ebenso wichtig ist es das richtige Tanz und Bewegungsfeeling den „bring up“ zu trainieren, denn das unterscheidet den Tanz von der Gymnastik , dem Turnen der Aerobic.

Streetdance ist deshalb für den Sportunterricht der Mittelschule besonders geeignet , da viel Freiheit besteht egal welche moves aus welcher Richtung man mit einfließen lässt ,unterrichtet und choreographiert. Auch für das Vorwissen der Schüler bleibt genug Raum.